



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Ablehnung der Pläne, KI-Systeme für die Polizeiarbeit zu erlauben

Aktuell seit 02.04.2026 16:01:07

Angegeben von:

Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL e.V. (R002696) am 02.04.2026

Beschreibung:

Der Gesetzentwurf umfasst Befugnisse zur automatisierten Datenanalyse, für den biometrischen Internetabgleich sowie das Testen und Trainieren von IT-Produkten. Dafür enthält er Änderungen im Bundeskriminalamtgesetz, Bundespolizeigesetz und Asylgesetz. PRO ASYL empfiehlt die Rücknahme des Vorhabens.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung digitaler Ermittlungsbefugnisse in der Polizeiarbeit (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 12.03.2026

Federführendes Ministerium: BMI [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Interessensbereiche (5)

Asyl und Flüchtlingsschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Extremismusbekämpfung [\[alle RV hierzu\]](#)

Kriminalitätsbekämpfung [\[alle RV hierzu\]](#)

Menschenrechte [\[alle RV hierzu\]](#)

Terrorismusbekämpfung [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (3)

BGSG 1994 [alle RV hierzu]

AsylVfG 1992 [alle RV hierzu]

BKAG 2018 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2604020028 (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]